

# Riesenspaß für die ganze Familie

Pullacher Ortsvereine begeistern mit Spiel, Sport und praktischen Übungen

VON ULRICH ROSE

**Pullach** – Spiele, Spaß und Spannung – beim Pullacher Familienfest der fünf Ortsvereine kamen Alt und Jung auf ihre Kosten. Viele Familien mit Kindern nutzten das schöne Wetter und verbrachten einen geselligen Tag vor dem Pullacher Feuerwehrhaus.

Die fünf Pullacher Ortsvereine hatten unter der Regie vom Vorstand des SC Pullach 03, Hans Zurl, ein umfangreiches Programm vorbereitet. Nachdem der erste Termin im Mai wegen schlechtem Wetter abgesagt werden musste, waren die Verantwortlichen froh, als beim neu anberaumten Termin die Sonne auf Pullach schien.

## Kinder gaben von Anfang an Vollgas

Früh morgens wurde aufgebaut, pünktlich um 11 Uhr kamen die ersten Familien und der Platz vor dem Feuerwehrhaus füllte sich zusehends. Weit sichtbar lud eine Hüpfburg den ganzen Tag über viele Kinder zum Toben ein. Genauso frequentiert war das Bobbycar-Rennen, bei dem die Kinder ihre Geschicklichkeit unter anderem mit Tretbulldogs unter Beweis stellten.

## Die Kleinsten durften schon Löschen üben

Zielsicherheit war auch beim „Löschen am Brandhaus“ gefragt. Hier konnten die Kinder mit einem kleinen D-Strahlrohr ihre ersten Erfahrungen als aktive Feuerwehreinsatzkräfte sammeln. Natürlich durfte auch das Feuerwehrfahrzeug besichtigt werden.

Im Laufe des Tages liefen immer mehr geschminkte Kinder auf dem Platz umher. Zuvor wurden ihnen fantasievolle Gesichter beim Kinderschminken gezaubert. Am Nachmittag war das Ponyreiten eine große Attraktion. Ein Tischfußballspiel und weitere Spiele aus dem Spielmobil des Kreisjugendrings ließen erst recht keine Langeweile aufkommen.

Eine gute Treffsicherheit konnte von den Kindern mehrmals unter Beweis gestellt werden – ganz ungefährlich beim Schießen mit einem Lasergewehr und bestens betreut beim Blasrohrschießen auf dem Schießstand der Altschützen. Die Fußballer des SC Pullach 03



„Wasser marsch“.



Feuerlöscher in Aktion.

hatten eine Wand zum Torwandschießen aufgebaut.

Ob für die Feuerwehrler beim Löschen, für die Schützen oder für die Fußballer – viele Kinder zeigten mit ihrer hohen Treffsicherheit, dass hier ein begabter Nachwuchs heranwächst.

## Masskrugschießen für Fortgeschrittene

Für Erwachsene gab es eine eigene Sportdisziplin. Ein mit Wasser gefüllter Mass-



Auch beim Blasrohrschießen kam es auf die Zielgenauigkeit an.

FOTOS ROSE



Ein Vierjähriger zeigt: Löschen kann kinderleicht sein.

krug war diesmal nicht zu stemmen, sondern auf einer speziellen Holzbahn gefühlvoll zu schieben. Das eine oder andere Mal war dabei einfach zu viel Kraft im Spiel und der Krug schoss weit über das Ziel hinaus.

Ein Höhepunkt des Tages war eine Brandlöschvorführung. Robert Gsinn aus Bad Feilnbach demonstrierte sehr eindrucksvoll, mit ausreichendem Sicherheitsabstand der Zuschauer, wie gefährlich es ist, brennendes

Fett mit Wasser zu löschen. Eine riesige Stichflamme schoss in den Himmel.

Nahestehende Personen würden dabei schwerste Brandverletzungen erleiden. Anschließend zeigte Gsinn auf, wie beispielsweise mit einem einfachen Backblech ein Topf mit brennendem Fett ganz gefahrlos gelöscht werden kann.

Nachdem Erwachsene es selbst ausprobiert hatten, konnten auch Kinder – bestens geschützt von Gsinn –

die Methode testen. Der jüngste Tester war dabei ganze vier Jahre alt. „Kinderleicht“ löschte auch er das Feuer.

Anschließend gab es noch ausreichend Gelegenheit, die Brandbekämpfung mit Feuerlöschern zu üben.

Ob an der Grillstation oder beim Kaffee- und Kuchenstand, wie in Pullach üblich, wurden alle Gäste bestens versorgt. So wurde es für viele Familien ein sehr kurzweiliger und erleb-

nisreicher Tag, der teilweise bis in den Abend hinein dauerte.

Besonders freute es die Vorsitzenden der Altschützen, des Trommlerzuges, des SC Pullach 03, des Rauchclubs und der Feuerwehr, dass nicht nur Pullacher den Weg zum Familienfest fanden. Viele Familien aus der Umgebung waren gekommen und verbrachten eine heitere, unterhaltsame und gemeinsame Zeit in Pullach.

am Rothbachl zu verlegen.“ Laut Radio Charivari am 28. Oktober 2016: „Die BMX-Bahn bleibt aber vielleicht gar nicht an ihrem Standort. Die Stadt prüft derzeit, ob am Rothbachl eine neue Sportanlage mit BMX-Bahn und mehreren Fußballplätzen entstehen soll.“

Auf der CSU-Seite findet man am 29. April 2017: „Im Visier hat die Stadt zudem den Neubau einer BMX-Anlage am Sportgelände am Rothbachl. Insgesamt 600.000 Euro sind dafür in den Jahren 2018 und 2019 vorgesehen.“

Was stimmt denn nun eigentlich?

Sabine Zirngast  
Kolbermoor



STADT  
KOLBERMOOR

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Karlstraße 1, Ecke Rosenheimer Str.  
Geschäftsstelle/Anzeigen:  
Telefon 0 80 31/9 60 32  
Redaktion: Telefon 0 80 31/9 60 31  
Telefax 0 80 31/9 84 17  
Zustellung (Rosenheim):  
Tel. 0 80 31/2 13-2 13  
E-Mail: kolbermoor@mangfall-bote.de

ZAHL DES TAGES

5

Pullacher Ortsvereine haben am Wochenende zum Familienfest vor das Pullacher Feuerwehrhaus geladen.

## Kontrolle der Grabsteine

Kolbermoor – In beiden Kolbermoorer Friedhöfen findet von 26. bis 30. August eine Prüfung der Standfestigkeit der Grabsteine statt. Diese wird nach Angaben der Stadt Kolbermoor von einer Fachfirma vorgenommen. Eigentümer von nicht mehr standsicheren Grabmalen werden dann gegebenenfalls von der Kommune informiert, das Problem beheben zu lassen.

## Finanzspritze für Bücherei

Kolbermoor – Gudrun Holzhauser freut sich über die „Finanzspritze“ in Höhe von 1000 Euro. Dieses Geld wurde der Leiterin der Kolbermoorer Bücherei im Rahmen von „Lesezeichen“ überreicht. Dieser Preis wird einmal jährlich von der Bayernwerk Netz GmbH in Kooperation mit der Bayerischen Staatsbibliothek ausgelobt. Neben der Kolbermoorer Bücherei hat auch die Bruckmühler Bibliothek 1000 Euro erhalten – insgesamt werden 50 Bibliotheken in Bayern bedacht. Als besondere Leistung hob Alexander Usselmann, Kommunalbetreuer des Bayernwerks, die nachhaltigen Anstrengungen der öffentlichen Einrichtung hervor, mit immer neuen Ideen, Kindern Freude am Lesen zu vermitteln. Von dem Geld sollen in Kolbermoor Kinderbücher gekauft werden, so Holzhauser.

## KOLBERMOOR – KURZ NOTIERT

Bürgerhaus „Mangfalltreff“ – Offenes Café und Spielesonntag heute, Dienstag, 14.30 bis 17 Uhr, in der Cafeteria.

Selbsthilfegruppe „Trauernde Erwachsene“ – Treffen heute, Dienstag, 19 Uhr, im Bürgerhaus „Mangfalltreff“; Neuanmeldung unter Telefon 08051/967502.

Volkshochschule – Büro heute, Dienstag, 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Stadtbücherei – Bücherei heute, Dienstag, 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Sängerrunde Kolbermoor – Chorprobe heute, Dienstag, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus „Mangfalltreff“.

Concordia – Chorprobe heute, Dienstag, 20 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus.

Rosenheim – DAV: Anmeldung und Auskunft heute, Dienstag, ab 19.30 Uhr, für Wanderung morgen, Mittwoch, unter Telefon 08031/66911.

## LESERFORUM

### Was stimmt den nun?

Zum Bericht „Mitterharter nicht überfordern“ im Lokalteil:

Wenn der Zweite Bürgermeister, Herr Kannengießer, behauptet, es gäbe keine Überlegungen zu einem Neubau der BMX-Anlage am Rothbachl, sei folgendes zu bemerken: Bereits am 28. Oktober 2016 wurde auf OVB-online folgende Aussage veröffentlicht: „Keinen Gefallen an den Plänen fanden SPD und Grüne – ganz im Gegenteil: ‚Wir lehnen das kategorisch ab, wir brauchen an dieser Stelle keinen Parkplatz‘, verdeutlichte SPD-Fraktionssprecherin Dagmar Levin. Zumal es Überlegungen gebe, die BMX-Anlage zur Sportanlage

am Rothbachl zu verlegen.“ Laut Radio Charivari am 28. Oktober 2016: „Die BMX-Bahn bleibt aber vielleicht gar nicht an ihrem Standort. Die Stadt prüft derzeit, ob am Rothbachl eine neue Sportanlage mit BMX-Bahn und mehreren Fußballplätzen entstehen soll.“

Auf der CSU-Seite findet man am 29. April 2017: „Im Visier hat die Stadt zudem den Neubau einer BMX-Anlage am Sportgelände am Rothbachl. Insgesamt 600.000 Euro sind dafür in den Jahren 2018 und 2019 vorgesehen.“

Was stimmt denn nun eigentlich?



## Lavendel naschen

„Honig naschen, Nektar schlürfen, auf jeder Blüte landen dürfen, das ist der Hummel Tageslauf“, heißt es in einem Gedicht. An der Breslauer Straße in Kolbermoor pausiert gerade dieses Exemplar und lässt sich den Lavendel schmecken. FOTO KLAR